

# STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

FS-Referat

FACHSCHAFTENRUNDBRIEF:

Darmstadt, 26.2.1982

Betrifft: Fachschaftsseminar!!

Liebe Fachschafter/innen

Auf dem letzten Fachschaftenplenium wurde beschlossen, daß ein Fachschaftenseminar stattfinden soll, für alle Fachschafter und sonstigen Interessierten an der TH.

Auf dem Seminar soll nicht nur, wie zuerst vorgeschlagen, ein einziges Thema (wie z.B. Orientierungswochen) behandelt werden, sondern es sollen mehrere Arbeitsgruppen stattfinden. Ziel des Seminars soll sein, zu bestimmten Themen von Interesse Erfahrungen und Informationen auszutauschen und die Zusammenarbeit von Fachschaften untereinander- und Fachschaften mit dem AStA- zu verbessern; natürlich soll das ganze auch Laune machen... Und das sind die allgemein interessanten Themen, die wir auf dem Plenum und der nachfolgenden AStA-Sitzung gesammelt haben:

1) Studienordnungen 2) Orientierungseinheiten 3) Zusammenarbeit AStA-Fachschaften 4) Fachübergreifende Lehrveranstaltungen 5) Fachtagungen.

zu1) Die meisten Fachschaften kennen den Trappel, der in den Fachbereichen um die Studienordnungen gemacht wird. Was in anderen Fachbereichen, als dem eigenen der Knackpunkt ist, weiß meistens keiner, der in seinem Fachbereich um eine akzeptable Studienordnung kämpft.

Also: Um was geht es bei den Studienordnungen, was müssen wir fordern, was können wir wie durchsetzen? Als Referent soll Manfred Bischoff eingeladen werden, der schon einige Zeit in der Studienreformkommission totgeschlagen hat.

zu2) An vielen Fachbereichen laufen Orientierungseinheiten nach einem jahrelang unveränderten Schema ab, an manchen gibt es gar keine, an manchen muß man sie sich jedes Jahr von neuem erkämpfen etc. Auch hier können sicher nützliche Anregungen weitergegeben werden. Als Experte wird Michael Deneke vom Zentrum für Hochschuldidaktik eingeladen.

zu3) siehe umseitig, ebenso zu5)

zu4) Die Forderung nach fachübergreifenden Lehrveranstaltungen gegen das Fachidiotentum ist auch schon Jahre alt; in dieser Richtung existieren auch schon Ansätze, d.h. Lehrveranstaltungen, die in den Studienordnungen aber weitgehend ein Schattendasein führen, und auch deswegen (natürlich auch aus anderen Gründen) sich nicht recht durchsetzen können. Hier könnte vielleicht inhaltlich diskutiert werden, welche Fachgebiete sinnvoll miteinander zu verbinden wären, und mit welchem Ziel (Ökologie, Friedensforschung), und welche Lehrangebote darum zu fordern wären. Experte: Dieter Brulez (Zentr.f. Hochschuldidaktik-ZHD).

Themen, vorgeschlagene Inhalte und Referenten sind bisher nur Vorschläge. Wer sich für andere Themen interessiert, wird deswegen nicht erschlagen, sollte aber damit herausrücken, da alles vorbereitet werden muß. Überhaupt sollten sich Interessierte möglichst bald zusammenfinden, am besten, indem sie sich beim AStA melden, da wir die inhaltliche Vorbereitung alleine nicht schaffen, und es auch nicht beabsichtigt ist, daß sämtliche Initiative an den AStA delegiert wird.

Organisatorisches: Wir rechnen, grob geschätzt, mit 50 Teilnehmern. Das Seminar soll möglichst bald nach Ostern an einem Wochenende stattfinden. Es wird von daher etwas schwierig sein, Unterkünfte (In einer Jugendherberge oder einem Naturfreundehaus) zu bekommen. Da wir wahrscheinlich nehmen müssen, was wir an Unterkünften bekommen können, ist es wahrscheinlich auch schwierig, auf besondere Terminwünsche einzugehen. Wie dem auch sei: Interessierte sollten sich schnell melden, damit wir auch bald genau sagen können, was Sache ist...

Gruß, Friedrich

zu AG 5)

An alle Fachschaftler  
und sonstige Interessierte

Michael Siebel  
Intfo Referent im ASTA

Liebe Leute,

Wie ihr hoffentlich schon erfahren habt, soll im April ein Fachschaffenseminar aller Fachschaften der THD stattfinden. Ich habe mich auch der letzten ASTA Sitzung bereiterklärt, eine Arbeitsgruppe "Bundesfachtagungen" zu leiten und vorzubereiten.

Um dies auch vernünftig tun zu können, wäre ich euch um die Beantwortung folgender Fragen dankbar:

- 1.) Gibt es in eurem Studiengebiet sowas wie ne' Fachtagung/ regelmäßiges Treffen/....
- 2.) Wieviele Fachschaften nehmen daran teil? und wieviele gibte insgesamt?
- 3.) Ist das eine vds Fachtagung oder eine "unorganisierte"?
- 4.) Wenn sie "unorganisiert" ist warum? Wenn's ne' vds Fachtagung ist, auch warum?
- 5.) Wie sehen die Mehrheitsverhältnisse in der Fachtagung aus? (z.B. munkelt man, daß es Fachtagungen gibt, die von GÖlern verseucht sind!)
- 6.) Welche Arbeitsschwerpunkte sind bei euch bisher bearbeitet worden und mit welchem Erfolg?
- 7.) Könnt ihr bitte kurz schildern, was euch Fachtagungen bringen!

Sollt von den Fachschaftlern jemand Interesse haben mit mir gemeinsam die AG vorzubereiten, so setzt euch doch mal mit mir in Verbindung. Ich bin meist nachmittags im ASTA zu erreichen oder zu Hause. Tel.: 06151/22585. ( Vielleicht einer von den Mathematikern, weil die ja im Sekretariat sitzen)

Mit solidarischen Grüßen

*Michael Siebel*

Diesen Brief hat Michael schon vor einiger Zeit verschickt.

zu AG 5)

Zusammenarbeit ASTA-Fachschaften:

In dieser Arbeitsgruppe soll es nicht nur um organisatorische Fragen gehen. Die Probleme, die in der letzten Zeit aufgetreten sind (anlässlich der Aktionstage zum Beispiel) sind ja nicht nur auf Mängel in der Organisation zurückzuführen, also darauf, daß vielleicht das Fachschaftenplenium das höchste beschlussfassende Organ sein müßte o.Ä. Auch der schlechte Kontakt, der momentan noch zwischen dem ASTA und einigen Fachschaften besteht ist sicher nicht nur durch mangelnde Initiative seitens des ASTA zu erklären. Vielmehr dürfte auch innerhalb einiger Fachschaften ein gewisses Desinteresse für Fragen der TH-weiten Hochschulpolitik existieren, oder aber zumindest die Bereitschaft, sich damit auseinanderzusetzen.

Diskutiert werden müßte darum:

- Die Situationen in den einzelnen Fachschaften: Wie steht's mit der Basis, sind die Fachschafter durch die Probleme am Fachbereich schon ausgelastet, oder gar überlastet?
- Was fordern die Fachschaften vom ASTA? Die Kritik, der ASTA täte nicht genug oder das falsche für die Fachschaften ist in der letzten Zeit nicht mehr so oft zu hören, wie früher, aber sind die Fachschaften deswegen zufrieden? Das ganze könnte anhand der letzten Aktionstage diskutiert werden, die in keiner Hinsicht bisher ausgewertet worden sind.
- Die Konsequenzen aus alledem: Wie soll in Zukunft die Zusammenarbeit aussehen.

In dieser Arbeitsgruppe möchte ich selbst mitarbeiten. Wer sich für die angedeutete Problematik interessiert, kann Mittwochs um 14.00 Uhr in den ASTA kommen (zu einer anderen Zeit natürlich auch, aber dann ist vielleicht irgend etwas anderes los, oder ich bin nicht da).

*Friedrich*